



nach Jeffrey Young

DURCHFÜHRUNG DES CURRICULUMS

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR VERHALTENSMODIFIKATION (AVM) in
Zusammenarbeit mit dem INSTITUT FÜR SCHEMATHERAPIE STUTTGART (IST-S).

BEGINN DES CURRICULUMS

21. März 2025

INFORMATION UND ANMELDUNG

[https://institut-avm.at/weiterbildungen/schematherapeutische-angebote/
basiscurriculum-in-schematherapie-nach-jeffrey-young_15_salzburg/](https://institut-avm.at/weiterbildungen/schematherapeutische-angebote/basiscurriculum-in-schematherapie-nach-jeffrey-young_15_salzburg/)



BASIS-WORKSHOP 1 EINFÜHRUNG IN DIE SCHEMATHERAPIE



REFERENTIN Julia **HINRICHS** Dipl.-Psych.ⁱⁿ

Seit 2007 approbierte Psychotherapeutin in Verhaltenstherapie, seit 2013 Schematherapeutin (2015 zertifiziert durch die ISST), Dozentin und Supervisorin für Verhaltens- und Schematherapie. Seit 2003 bis heute ambulante Psychotherapeutin, zunächst in der VT-Ambulanz der Universität Frankfurt, seit 2010 in eigener Praxis. Lehre an mehreren Ausbildungsinstituten für Verhaltens- und Schematherapie.

TERMIN

21./22. März 2025

ZEITSTRUKTUR

Freitag 11.00–20.00 | Samstag 9.00–12.30

DAUER

14 Arbeitseinheiten

INHALTE

Einführung in die Grundlagen • Modelle und Anwendung der Schematherapie

Die Schematherapie ist ein integratives, schulenübergreifendes Psychotherapieverfahren zur Behandlung komplexer, tiefgreifender psychischer Störungen. Sie verbindet verhaltenstherapeutische und psychodynamische Elemente und wird um Inhalte der Bindungsforschung und Neurobiologie ergänzt. Als Weiterentwicklung der kognitiven Verhaltenstherapie wird sie der „dritten Welle“ der Verhaltenstherapie zugeordnet und konnte bereits in verschiedenen Wirksamkeitsstudien sehr gute Effekte erzielen. Zentrale Therapieprinzipien sind das Konzept der begrenzten elterlichen Fürsorge, der Einsatz eines einheitlichen metakognitiven Modells zur Prozess- und Selbstregulation sowie die fokussierte Verwendung erlebnisaktivierender, kognitiver und übender Techniken.

METHODIK Unterricht mit Handouts • Videos • Rollenspiele

BASIS-WORKSHOP 2 PRAXIS DER SCHEMATHERAPIE **ONLINE VIA ZOOM**



REFERENT Dr. Matías **VALENTE** Dipl.-Psych

Psychologischer Psychotherapeut, Dozent und Supervisor für Verhaltens- und Schematherapie. Leiter des IST-S (Institut für Schematherapie Stuttgart; www.schematherapie-stuttgart.de). Autor zahlreicher Publikationen zur Schematherapie, darunter „Störungsspezifische Schematherapie: Anwendungen im stationären Setting“ (Beltz, 2015) sowie „Impulskontrolle und Selbstregulation durch Schematherapie aufbauen“ (Beltz, 2017)

TERMIN

11./12. April 2025

ZEITSTRUKTUR

Freitag 11.00–20.00 | Samstag 9.00–12.30

DAUER

14 Arbeitseinheiten (AE)

INHALTE

Praxis der Schematherapie • Beziehungsgestaltung • Arbeit mit Imaginationen • Schema-Memo und Schematagebuch

Die Schematherapie ist ein integratives, schulenübergreifendes Psychotherapieverfahren zur Behandlung komplexer, tiefgreifender psychischer Störungen. Sie verbindet verhaltenstherapeutische und psychodynamische Elemente und wird um Inhalte der Bindungsforschung und Neurobiologie ergänzt. Als Weiterentwicklung der kognitiven Verhaltenstherapie wird sie der „dritten Welle“ der Verhaltenstherapie zugeordnet und konnte bereits in verschiedenen Wirksamkeitsstudien sehr gute Effekte erzielen. Zentrale Therapieprinzipien sind das Konzept der begrenzten elterlichen Fürsorge, der Einsatz eines einheitlichen metakognitiven Modells zur Prozess- und Selbstregulation sowie die fokussierte Verwendung erlebnisaktivierender, kognitiver und übender Techniken.

METHODIK Unterricht mit Handouts • Videos • Rollenspiele



WORKSHOP 3 STÜHLEARBEIT



REFERENTIN Dr.ⁱⁿ Eva FRANK-NOYON

Dipl.-Psych.ⁱⁿ, approbierte Verhaltenstherapeutin, Paar- und Sexualtherapeutin, Schematherapeutin, Dozentin und Supervisorin für Verhaltenstherapie und Schematherapie (Einzel- und Paartherapie). Studium der Psychologie in Heidelberg bis 2003, Approbation zur psychologischen Verhaltenstherapeutin in 2007, 2006–2008 sexualtherapeutische Ausbildung am systemischen Institut für Sexualtherapie in Heidelberg/Aachen bei Prof. Dr. Ulrich Clement und Dr. Ulrike Brandenburg, 2006–2014 Mitarbeiterin der profamilia mit den Schwerpunkten Paar- und Sexualberatung und -therapie. Seit 2007 Tätigkeit in eigener Praxis
Seit 2013 Spezialisierung im Bereich der Schematherapie nach J. E. Young im Rahmen der Internationalen Gesellschaft für Schematherapie (ISST)

TERMIN

29./30. August 2025

ZEITSTRUKTUR

Freitag 11.00–20.00 | Samstag 9.00–12.30

DAUER

14 Arbeitseinheiten (AE)

INHALTE

Vertiefung des Modusmodells und Stühledialog

Mit dem Modusmodell integriert die Schematherapie ein inneres Konfliktmodell in die Verhaltenstherapie, das Ähnlichkeiten zu psychodynamischen Modellen, z. B. der Transaktionsanalyse, hat. Wenn in der Gegenwart alte Schemata durch ähnliche Auslösereize aktiviert werden, befinden sich die Patienten wieder in den in der Kindheit angelegten Erlebenszuständen (sog. Modi) und kippen hin und her (z. B. bei Borderline-Patienten). In der Therapie lernen die Patienten die Modi zu erkennen und Konflikte durch innere Dialoge aus der Perspektive des „gesunden Erwachsenen“ zu lösen. Eine zentrale Technik dazu sind Dialoge auf mehreren Stühlen, die der Gestalttherapie entlehnt ist. Dabei übernimmt der Therapeut eine aktiv fördernde Rolle im Sinne einer „begrenzten elterlichen Fürsorge“. Der Workshop führt in die Entstehung, die Identifikation und die therapeutische Arbeit mit den Modi mit Videobeispielen und gemeinsamen Übungen ein. Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können besprochen werden. Der Workshop baut auf die Inhalte der beiden Basis-Workshops auf.

METHODIK Unterricht mit Handouts • Videos • Rollenspiele

WORKSHOP 4 FALLKONZEPTION UND SCHWIERIGE THERAPIESITUATIONEN



REFERENT Dr. Matías VALENTE Dipl.-Psych.

Psychologischer Psychotherapeut, Dozent und Supervisor für Verhaltens- und Schematherapie. Leiter des IST-S (Institut für Schematherapie Stuttgart; www.schematherapie-stuttgart.de). Autor zahlreicher Publikationen zur Schematherapie, darunter „Störungsspezifische Schematherapie: Anwendungen im stationären Setting“ (Beltz, 2015) sowie „Impulskontrolle und Selbstregulation durch Schematherapie aufbauen“ (Beltz, 2017)

TERMIN

24./25. Oktober 2025

ZEITSTRUKTUR

Freitag 13.00–20.00 | Samstag 8.00–12.30

DAUER

14 Arbeitseinheiten (AE)

INHALTE

Besprechung und Bearbeitung von Fällen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

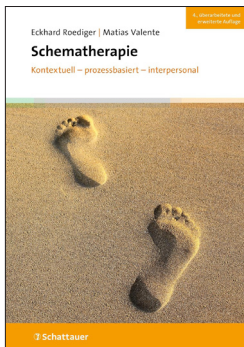
METHODIK

Einbringen eigener Fälle der Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Valente, M. & Roediger, E. (2020)
Schematherapie. Psychotherapie kompakt
Stuttgart: Kohlhammer

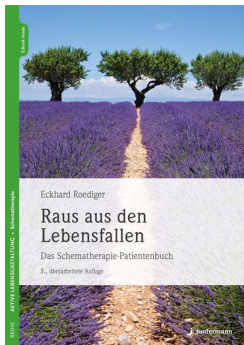
Reusch, Y. & Valente, M. (2015)
Störungsspezifische Schematherapie:
Anwendungen im stationären Setting.
Beltz, Weinheim



Roediger, E. & Valente, M. (2024)
Schematherapie. Kontextuell – prozessbasiert –
interpersonal (4. Aufl.)
Stuttgart: Schattauer

Valente, Matias (2021)
Schematherapie. Ein Leitfaden für die Praxis.
W. Kohlhammer, Stuttgart

Erscheinungstermin: November 2024



Roediger, Eckhard (2023)
Raus aus den Lebensfallen.
Das Schematherapie-Patientenbuch (3. Aufl.).
Paderborn: Junfermann

Reusch, Y. & Valente, M. (2017)
Selbstregulation und Impulskontrolle durch
Schematherapie aufbauen.
Beltz, Weinheim



Roediger, E., Frank-Noyon E. &
Behary, W. T. (2022)
Passt doch! Paarkonflikte verstehen und lösen
mit der Schematherapie.
Weinheim: Beltz

Roediger, Eckhard (2014)
Wer A sagt muss noch lange nicht B sagen.
Kösel, München





UMFANG DES CURRICULUMS vier Workshops à 14 AE (zwei Semester)

KOSTEN Die Kosten der vom Institut für Verhaltenstherapie gemeinn. Ges.m.b.H. organisierten Workshops belaufen sich auf EUR 1.660,- (inklusive 10% MWSt.). Diese Summe wird in zwei Teilbeträgen zu je EUR 830,- (inklusive 10% MWSt.) entrichtet.

VERANSTALTUNGSORT Seminarzentrum der AVM, Schumacherstraße 14, 5020 Salzburg
TELEFON +43/(0)664/358 08 78 **HOME** <https://www.institut-avm.at> **MAIL** office@institut-avm.at

ZIELGRUPPEN Psychotherapeut:innen der unterschiedlichen Orientierungen • Klinische und Gesundheitspsycholog:innen • Ärzt:innen mit PSY-III-Diplom • Fachärzt:innen für Psychiatrie und Neurologie • Psycholog:innen und Psychotherapeut:*nnen in Ausbildung unter Supervision

ORGANISATION Die Weiterbildung wird in einer geschlossenen Gruppe von 14 bis 20 Personen angeboten – dafür wird ein Weiterbildungsvertrag abgeschlossen.

WEITERBILDUNGSZIEL Es werden die grundlegenden Konzepte und Methoden der Schematherapie nach Jeffrey Young für die Einzeltherapie von Erwachsenen vermittelt.

STRUKTUR UND ABSCHLUSS Der Lehrgang besteht aus der schematherapeutischen Basisausbildung der Internationalen Gesellschaft für Schematherapie (ISST) und schließt mit einer schriftlichen Weiterbildungsbestätigung der AVM ab.

ANERKENNUNG FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE fachspezifische DFP-Punkte auf Anfrage

WEITERFÜHRUNG UND ZERTIFIZIERUNG Zertifizierung gemäß ISST ist ausschließlich nach den Richtlinien der ISST (<https://schematherapysociety.org>) möglich.



IMPRESSUM

WEITERBILDUNGSLEITUNG AVM Dr.ⁱⁿ Liselotte Kogler

WEITERBILDUNGSLEITUNG IST-S Dr. Matías Valente, Dipl.-Psych.

INSTITUT FÜR VERHALTENSTHERAPIE | INFORMATION | ANMELDUNG Roswitha Grill

BÜRO UND SEMINARZENTRUM SALZBURG Schumacherstraße 14, Top 180-190, 5020 Salzburg

BÜRO WIEN Leidesdorfstraße 11-13/1/8, 1190 Wien

FOTOS © [nuevoimg](https://www.123rf.com/profile_nuevoimg),

[123RF Free Images](https://www.123rf.com/free-images/); privat

TELEFON +43/(0)662/88 41 66

MAIL office@institut-avm.at

HOME <https://www.institut-avm.at>